

EDV in Planung und Gestaltung = L'informatique, outil de planification

Autor(en): **Schubert, Bernd**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **39 (2000)**

Heft 2: **EDV in Planung und Gestaltung = L'informatique, outil de planification**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EDV in Planung und Gestaltung *L'informatique, outil de planification et de conception*

Die elektronische Datenverarbeitung gehört längst zum Büro- und Verwaltungsalltag. CAD-, GIS-, Visualisierungsprogramme werden (beinahe) ebenso selbstverständlich eingesetzt wie Programme der Bau- und Büroadministration. In jedem anthos-Heft sind Arbeiten mit EDV präsent.

Trotzdem haben wir uns entschlossen, dem Thema EDV – nach Heft 4/87 und 2/93 – wieder eine spezielle Ausgabe zu widmen. Ging es 1987 noch darum, die Schweizer Landschaftsarchitekten überhaupt für die Arbeit mit EDV zu motivieren und 1993, den erfolgreichen Einsatz, insbesondere von GIS, CAD und EBV zu dokumentieren, so wollen wir mit diesem Heft vor allem auf die neuen Entwicklungen im Datentransfer, der Kommunikation und der Visualisierung eingehen, die dabei sind, den Entwurfsprozess und die Projektorganisation gründlich zu verändern.

Kostengünstigere, benutzerfreundlichere Soft- und Hardwarelösungen, verbesserte Schnittstellen zwischen verschiedenen Programmpaketen, zum Beispiel zwischen GIS- und Visualisierungsprogrammen und – mit deutlichen Einschränkungen – auch eine verbesserte Datenlage, eröffnen neue Möglichkeiten.

Eine der interessanten Entwicklungen im High-End-Bereich ist die hier vorgestellte Technologie des CAVE (Cave Automatic Virtual Environment), die das gemeinsame virtuelle Durchwandern einer Landschaft, die «Besichtigung» planerischer Vorstellungen in Originalgröße und aus jeder Perspektive, und damit auch eine intensivere Diskussion schon während des Entwurfsprozesses, ermöglicht. Auf weitere Entwicklungen darf man gespannt sein.

Bernd Schubert

Le traitement électronique des données fait partie depuis longtemps du quotidien des bureaux et de l'administration, dans le domaine du paysage et de l'environnement. Les logiciels DAO et SIG, ainsi que les programmes de visualisation, y sont utilisés de manière presque aussi courante que les logiciels d'administration de chantiers et de bureau. Chaque cahier d'anthos présente des projets ayant été élaborés à l'aide de l'informatique.

Malgré cela, nous avons décidé de consacrer ce numéro au traitement électronique des données (suite aux cahiers 4/87 et 2/93). En 1987 il s'agissait encore de motiver les architectes-paysagistes suisses pour utiliser l'informatique, et en 1993 nous voulions surtout documenter l'utilisation des SIG, DAO et la visualisation électronique. Le présent cahier se consacre aux nouveaux développements ayant trait au transfert des données, à la communication et à la visualisation, développements qui sont en train de révolutionner le processus de conception et d'administration des projets.

Des solutions moins onéreuses et plus conviviales quant aux logiciels et ordinateurs, des interfaces améliorées entre différents groupes de logiciels – par exemple entre SIG et programmes de visualisation –, ainsi qu'une disponibilité générale accrue des diverses données, sont autant d'éléments qui ouvrent de nouveaux horizons.

Un développement intéressant – exemple de «pointe» de cette évolution – concerne la technologie CAVE (Cave Automatic Virtual Environment), qui permet des promenades virtuelles en groupe dans un paysage encore en projet, de passer en revue les idées des concepteurs «grandeur nature», et d'en obtenir des vues selon toutes sortes de perspectives. Cette évolution permet une discussion plus intensive des projets, déjà pendant le processus de conception.

Les futurs développements de ces technologies nous semblent prometteurs.

Bernd Schubert



